



TÄTIGKEITSBERICHT 2023

Das Demenz-Kompetenz- Zentrum mit Herz

Tagesstätte

Fachstelle Demenz

Pflegewohnnguppe

z e n t r u m
W i t t s i c h t

IMPRESSUM

Trägerschaft Stiftung MARAI,
Zentrum Wiitsicht, 9472
Grabs

Text Margrit Raimann

Fotos Margrit Raimann,
Urs Bärlocher, Fotografie +
Fotokurse, © Age-Stiftung,
Fotografie Ursula Meisser

Layout die EINE gmbh

Druck SL Druck + Medien AG

KONTAKT

Zentrum Wiitsicht
Margrit Raimann
Hugobühlstrasse 1
9472 Grabs
081 771 50 01
margrit.raimann@wiitsicht.ch
www.wiitsicht.ch

TÄTIGKEITSBERICHT 2023

Inhaltsverzeichnis

15 Jahre Zentrum Wiitsicht für Menschen mit Demenz	5
Vielen Herzlichen Dank	6
Dahinter steht die Stiftung Marai	7
So sind wir aufgestellt	8
Ein riesiges Dankeschön unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	9
Weiterbildung 2023 - Integrative Validation - Brandschutzschulung	9
Fachstelle Demenz Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland (W-L-S)	10
Rund um die Uhr erreichbar	
Die Zahlen der Leistungen Fachstelle Demenz W-L-S 2023	10
Angehörigentreffen 2024 in Trübbach	11
Finanzierung	11
Wiitsicht-Tagesstätte Grabs – Hier fühle ich mich wohl	12
Auch für Menschen mit herausfordernden Demenzformen	12
Ganz wichtig ist der Fahrdienst – T&D Taxi Buchs machts super	13
Finanzierung	13
Wiitsicht-Pflegewohngruppe Trübbach – Bitte Bleib Bei Mir	17
Drei Wohnungen mit familiärer Atmosphäre	17
Die Sicherheit ist wichtig, ohne dass sie einschränkt	21
Finanzierung	21
Dank Spenden ermöglicht	22
Neue Küche für die Wiitsicht-Pflegewohngruppe	22
Wetterbeständige Innenhofbeschattung in der Wiitsicht-Pflegewohngruppe	23
Bilanz	24
Erfolgsrechnung	26
Anhang zur Jahresrechnung	28
Finanzbericht des Stiftungsrates	30
Revisionsbericht	31
Unsere offenen Projekte 2024 – jede Unterstützung ist herzlich willkommen	32
Rollstuhlgängige Nasszellen, neue Fenster fürs interne Wiitsicht-Beizli	32
Laufendes Projekt «Unterstützung der Tagesstätte oder der Pflegewohngruppe»	32



Ethik-Team v.l.n.r Marco, Margrit, Annette, Monika



Stiftungsrat v.l.n.r Herbert, Angela, Franz, Werner, Josef, Margrit, Beatrice, Carmela

STIFTUNG MARAI

15 Jahre Zentrum Wiitsicht für Menschen mit Demenz

Geschätzte Gönnerinnen und
Gönner, liebe Freunde und
Interessierte des Zentrums Wiitsicht

Ich freue mich, Ihnen über das 15. Betriebsjahr des Zentrums Wiitsicht zu berichten. Auch im Jahr 2023 wurden unsere drei Dienstleistungen für Menschen mit Demenz und ihre begleitenden Angehörigen rege in Anspruch genommen. Die Fachstelle Demenz Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland verzeichnete in etwa gleich viele Beratungen und Begleitungen wie im Vorjahr. Die Tagesstätte in Grabs und die Pflegewohngruppe in Trübbach hatten im Vergleich zum Vorjahr etwas höhere Belegungen. Die Nachfrage bei der Pflegewohngruppe war enorm hoch. Wöchentlich hatten wir Anfragen erhalten.

Nach den herausfordernden zwei Coronajahren konnten wir uns im letzten Jahr wieder im normalen Rahmen unseren Aufgaben zuwenden. Die Entscheidung, dass Annette Schmidt-Bartholet, unsere Leitung Pflege und Betreuung, sich aus der direkten Pflege zurückzieht und dafür mehr Zeit hat, sich den Qualitätsanforderungen und Konzepten zu widmen, war wertvoll und hat viel Entspannung gebracht. Zusätzlich haben wir vor einem Jahr den neuen Dienst «Präsenzdienst» eingeführt. Wir vier von der Leitung, mein Stellvertreter Marco Städler-Laurent, Annette Schmidt-Bartholet, Monika Ludwig, die stellvertretende Leitung Pflege und Betreuung, und ich, decken diesen Dienst sieben Tage die Woche ab. Es ist immer jemand da für die Anliegen der Mitarbeiterinnen, der Angehörigen, der Bewohner:innen (Pflegewohngruppe) und Gästen (Tagesstätte). Zusammen bilden wir auch das Ethik-Team. Es gibt täglich Entscheidungen, die vielfach zuerst im Ethik-Team erörtert werden. Das optimale Verhältnis «Autonomie versus Selbstverletzung» ist ein ständiges Thema in der Be-

gleitung von Menschen mit Demenz und fordert uns auch immer wieder. Neben dem Führungsteam haben wir ein starkes neunköpfiges Tagesverantwortungsteam, das in der täglichen Koordination und Pflege wichtige Aufgaben übernimmt.

Im Fokus des Zentrums Wiitsicht steht auch die Gesundheit jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters. Wir bieten hierfür zum Beispiel das Essen kostenlos an. Unsere Köche und Köchinnen verwöhnen uns täglich mit Menüs aus frischen Zutaten mit viel Früchten und Gemüse.

Was uns alle immer sehr betroffen macht, ist die Tatsache, dass wir einige junge Menschen mit Demenz betreuen, das heisst zwischen Jahrgang 1972 und 1962. Betroffen macht uns auch die Tatsache, dass einige junge Menschen mit Demenz betreut werden, die oft Schwierigkeiten haben, sich auszudrücken oder unsere Worte nicht mehr verstehen können. Dabei ist es immer wieder eine Gratwanderung von Unterstützung bieten und selbstständig machen lassen. Wir sehen an der Mimik, ob die Kontaktaufnahme gelungen ist oder nicht. Meistens gelingt es. Dies, weil wir uns viel Zeit für die Bewohner:innen und Gäste nehmen und mit einem grosszügigen Personalschlüssel arbeiten. In der Tagesstätte betreuen vier Pflegefachfrauen jeweils 7 Tagesgäste. In der Pflegewohngruppe sind viele Pfl egetätigkeiten nur zu zweit möglich. Dies ist sehr kostspielig und kann nicht durch die Pfl egetaxen gedeckt werden. Aktuell ist auf kantonaler Ebene ein Antrag am Laufen, dass Pfl egeeinrichtungen mit spezialisierten Demenzbetreuungen durch Spezialtaxen unterstützt werden. Wir sind zuversichtlich.

Grabs im April 2024
Margrit Raimann-Kühne
Leitung Zentrum Wiitsicht



Menschen mit Demenz zu begleiten und zu pflegen ist sehr personalintensiv und dementsprechend werden wir immer auf Unterstützung von aussen angewiesen sein.

Margrit Raimann
Leitung Zentrum Wiitsicht



WIR SAGEN

Vielen herzlichen Dank!

Geschätzte Gönnerinnen und Gönner
des Zentrums Wiitsicht

Ohne Sie ginge gar nichts und ohne Sie könnten wir niemals in dieser Qualität arbeiten. Vielen herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung von privaten Personen und Firmen.

Im Weiteren gilt namentlich ein herzlicher Dank der Teamco Foundation, dem Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg, der Stiftung Swiss Life Perspektiven, der Beisheim Stiftung, der Förderstiftung Casino Bad Ragaz, der Unus-Pro-Multis Martin Hilti Stiftung, der Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, der Pronoia Stiftung, der Lienhard-Stiftung, der Eugen und Elisabeth Schellenberg-Stiftung, der Walder Stiftung, der Ebnet Stiftung, der Anni Schoeller Stiftung, der Ria und Arthur Dietschweiler Stiftung, der Stiftung

Suyana, der Blumenau-Léonie Hartmann-Stiftung, dem Sängerverband Werdenberg, dem Lions Club Liechtenstein Drei Schwestern, der Familie Gebelein von der Firma Delta Möbel, Haag, dem Frauenverein Vaduz, den Landfrauen und Frauengemeinschaften sowie den evangelischen und katholischen Kirchgemeinden aus der ganzen Region Rheintal, Werdenberg, Liechtenstein und Sarganserland. Herzlichen Dank auch den vielen Gönnerinnen, Gönnern und Stiftungen, die nicht namentlich erwähnt werden, aber im Stillen wirken möchten. Wir setzen uns wie bisher mit aller Kraft ein für das Wohl der Menschen mit Demenz und für ihre pflegenden Angehörigen.

STIFTUNG MARAI

Dahinter stehen wir...

Im Februar 2009 gründete die Familie Raimann mit wenig finanziellen Mitteln die gemeinnützige, steuerbefreite Stiftung MARAI. Dies aus dem einzigen Grund, dass die Schreibende in ihrer damaligen Tätigkeit in der Altersarbeit feststellte, dass es in der ganzen Region keine demenzgerechten Angebote gab. Der Zweck der Stiftung MARAI ist das Betreiben des Zentrums Wiitsicht mit Dienstleistungen für Menschen mit Demenz und ihr begleitendes Umfeld. Im April 2014 wurde der Stiftungsrat um Josef Signer, ehemaliger Stadtpräsident von Altstätten und Kantonsrat, Beatrice Rohner-Looser, Angehörige einer demenzkranken Mutter und Dr. med. Franz Lima-

cher, ehemaliger Chefarzt der Frauenklinik Spital Grabs, erweitert. Im Frühling 2023 wurde zudem Werner Vetsch, Geschäftsführer des Architekturbüros atm3, in den Stiftungsrat gewählt. Der Stiftungsrat bringt eine breite und fundierte Expertise in fachlichen Themen mit und ist so sehr wertvoll für die strategische Entwicklung des Zentrums Wiitsicht. Wir vom Führungsteam schätzen den Austausch mit den einzelnen Stiftungsrat-Mitgliedern sehr. Hiermit bedanke ich mich herzlich für die tatkräftige Unterstützung des gesamten Stiftungsrats und für die Offenheit unserer Anliegen gegenüber.



STIFTUNG MARAI

So sind wir aufgestellt

Stiftung MARAI

Stiftungspräsident

Herbert Raimann

Stiftungsräte

Dr. med. Franz Limacher, Beatrice Rohner-Looser, Werner Vetsch, Josef Signer, Margrit Raimann-Kühne, Angela Raimann, Carmela Németh-Raimann

Interne Aufsicht

Verantwortliche Pflege und Betreuung

Dr. med. Irene Düssel

Verantwortlicher Finanzen und Personal

Josef Signer

Revisionsstelle

consis Wirtschaftsprüfung AG, 9500 Wil

Zentrum Wiitsicht

Zentrumsleitung

Margrit Raimann-Kühne (15 Jahre)

Stv. Zentrumsleitung

Marco Städler-Laurent (2,5 Jahre)

Leitung Personal und Finanzen

Herbert Raimann (11 Jahre)

Stv. Leitung Personal und Finanzen

Tanja Haddad-Tschirky (3 Jahre)

Fachstelle Demenz

Leitung

Margrit Raimann-Kühne

Stv. Leitung

Marco Städler-Laurent

Pflegewohngruppe Trübbach und Tagesstätte Grabs

Leitung Pflege und Betreuung

Annette Schmidt-Bartholet (9 Jahre)

Stv. Leitung Pflege und Betreuung

Monika Ludwig (5 Jahre)

Leiter Verpflegung

Walter Wenk (3 Jahre)

Mitarbeiterinnen mit

Tagesverantwortung

Andrea Ramseier (1 Jahr), Alina Kunz (7 Jahre), Natascha Fleury (7 Jahre), Esther Neuhäusler (9 Jahre), Céline Andreoli (2 Jahre), Stefanie Elmer (5 Jahre), Ines Grünenfelder (7 Jahre), Sandra Schoch (7 Jahre), Flavia Portmann (3 Jahre)

Mitarbeiterinnen Pflege &

Betreuung, Tag & Nacht, Köchinnen, Technik, Praktikantinnen

Margrit Bacchini (7 Jahre), Marlene Blaser (6 Jahre), Sylvia Hemmi (15 Jahre), Regina Keller (10 Jahre), Karin Kohler (8 Jahre), Esther Kunz (10 Jahre), Tamara Manhart (10 Jahre), Erna Müller (5 Jahre), Barbara Pfiffner (8 Jahre), Bea Watschinger (8 Jahre), Erika Weber (6 Jahre), Regula Willi (9 Jahre), Heidi Grünenfelder (3 Jahre), Lilia Müller (3 Jahre), Livia Ineichen (3 Jahre), Michelle Britt (2 ½ Jahre), Sabina Ambühl (2,5 Jahre), Giulia Meli (2 Jahre), Corin Dätwyler (1,5 Jahre), Barbara Baumgartner (1,5 Jahre), Valentina Randelovic (1 Jahr), Tanja Cardo (1 Jahr), Elena Bigger (6 Monate), Bernadette Hanselmann (2 Monate), Fabienne Dumoulin (1 Monat), Marietta Baumann (5 Jahre), Monika Hardegger (7 Jahre), Claudia Häusler (10 Jahre), Esther Heule (4 Jahre), Annalies Forrer (3 Jahre), Nathalie Stieger (2,5 Jahre), Dora Lenherr (6 Monate), Evelyne Döserich (8,5 Jahre), Sandra Hobi (1 Jahr), Annina Mader (1,5 Jahre), Patricia Schlegel (1,5 Jahre), Sandra Egger (3 Monate)

Benji, unser Therapeut

Benji (12 Jahre), unser Wiitsicht-Hund gehört Margrit Raimann



STIFTUNG MARAI

Ein riesiges Dankeschön an unsere Mitarbeitenden

Die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz setzt eine hohe menschliche und fachliche Bereitschaft voraus, sich auf eine ganzheitliche Beziehungspflege einzulassen. Im Weiteren machen alle alles, das heisst, dass wir mit den Bewohner:innen, nebst ihrer Betreuung und Pflege, den Alltag erledigen. Dazu gehört unter anderem das Besorgen der Wäsche, die tägliche Reinigung und Pflege der Nasszellen und Schlafzimmer und Mithelfen bei den Mahlzeiten.

Wie links in der Übersicht dargelegt, haben wir grösstenteils langjährige Mitarbeiterinnen, was meines Erachtens ein gutes Indiz für die Mitarbeiterinnen-Zufriedenheit ist. Das Arbeitsgebiet im Demenzbereich ist höchst anspruchsvoll und es gebührt unserem Team ein riesiges Dankeschön. Alle setzen sich tags und nachts mit Einfühlungsvermögen und Respekt für das Wohlbefinden aller zu Betreuenden ein.



Weiterbildung 2023 – Integrative Validation – Brandschutzschulung

Die jährliche Schulung zum Thema «Integrative Validation nach Nicole Richard» aller neuen Mitarbeiterinnen und die Auffrischung bei bisherigen Mitarbeiterinnen, stellt ein wichtiger Bestandteil des jährlichen Weiterbildungsangebotes dar. Auch fand wieder für alle eine Brandschutzschulung statt.

Zudem unterstützten wir verschiedene Weiterbildungen, wie unter anderem für Fachfrau Aktivierung und Alltagsbeschäftigung, den Lehrgang Langzeit Pflege, mehrere Pflegehelferinnenkurse SRK inkl. Praktika oder die Weiterbildung zur Bereichsleiterin.



FACHSTELLE DEMENZ WERDENBERG-LIECHTENSTEIN-SARGANSERLAND (W-L-S)

Rund um die Uhr erreichbar

Was bieten wir?

Wir sind über die Telefonnummer 081 771 50 01 rund um die Uhr, ob werktags oder am Wochenende, erreichbar

- Wir haben dank der täglichen Erfahrung ein grosses Wissen rund um das Thema Demenz.
- Wir erklären, was bei Notsituationen, bei Gefahr von Selbst- oder Fremdgefährdung, zu tun ist,
- Wir informieren über alle Entlastungsangebote wie Spitex, Familienhilfe oder Pro Senectute in der Region.
- Wir unterstützen bei der Suche eines demenzgerechten, stationären Platzes.
- Wir arbeiten mit allen Beteiligten, wie Angehörige, Hausarzt, Nachbarn und Freunden zusammen.
- Wir unterstützen beim Koordinieren der verschiedenen Leistungen.
- Wir sind einfach da und man kann bei uns auch einfach sein Herz ausschütten.

Die Zahlen der Leistungen Fachstelle Demenz W-L-S 2023

1256

Beratung per Telefon an Wochentagen

220

Krisentelefonate am Abend oder Wochenende

18

Notfalleinsätze vor Ort oder Notfallschlafplatzvermittlung

114

Beratung im Zentrum Wiitsicht oder zu Hause, durchschnittlich zu je ca. 80 Minuten

5

Angehörigentreffen in Trübbach

22

Beratung, Informationsvermittlung bei Spitex und Familienhilfe, Rehabilitationskliniken etc.

6

Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung, Vorträge zum Thema Demenz

25

Zentrum Wiitsicht-Praktikumstage für externe freiwillige Mitarbeiterinnen oder Spitex- und Familienhilfe-Mitarbeiterinnen

FACHSTELLE DEMENZ WERDENBERG-LIECHTENSTEIN-SARGANSERLAND (W-L-S)

Angehörigentreffen 2024 in Trübbach

Auch im letzten Jahr wurden die Angehörigentreffen von durchschnittlich 9 Interessierten besucht. Wir haben durchwegs positive Rückmeldungen erhalten. Allem voran wurde es sehr geschätzt, dass man sich in einem Rahmen austauschen kann, indem man sich versteht und unter Gleichbetroffenen ist. Für die ungezwungenen Treffen ist keine Anmeldung und kein regelmässiges Erscheinen notwendig. Die Themen der Treffen sind: «Kropf leeren», Austausch unter Gleichbetroffenen, Informationen über Verhaltensänderungen oder demenzgerechte Angebote.

Die Daten im 2024

Di, 26. Mär 2024 Di, 24. Sep 2024
Di, 28. Mai 2024 Di, 26. Nov 2024
Di, 30. Jul 2024

15.30 bis 17.30 Uhr
im internen Wiitsicht-Beizli
ehemaliges Restaurant Linde
Hauptstrasse 84, 9477 Trübbach

Die Finanzierung

Die Fachstelle Demenz kann nur dank der Unterstützung von wohlwollenden Stiftungen und den Politischen Gemeinden der Region Werdenberg und Sarganserland in diesem Rahmen und kostenlos angeboten werden. Herzlichen Dank allen Gemeinden der Region Werdenberg und Sarganserland und unter anderen auch der Eugen und Elisabeth Schellenberg Stiftung, der Ebnet Stiftung, der Anni Schoeller Stiftung, der Ria und Arthur Dietschweiler Stiftung und der Stiftung Suyana für die Unterstützung.



WIITSICHT-TAGESSTÄTTE GRABS

Hier fühle ich mich wohl

Alexandra ist 58 Jahre alt und vor drei Jahren an Demenz erkrankt. Seit einem Jahr kommt sie täglich unter der Woche in die Tagesstätte, da ihr Mann noch berufstätig ist. «Hier fühle ich mich wohl» versucht sie uns täglich beim Willkommens-Znüni mitzuteilen. Die Aussage kommt oft bruchstückhaft, aber ihre wohlwollenden Gesten zeigen dies auch ohne Worte.



Was bieten wir?

- Wir bieten entspannte Tage.
- Bei uns kann man, wenn man möchte, zum Beispiel im Garten oder bei der Hausarbeit helfen.
- Mitgehen bei den Spaziergängen, angepasst nach Kondition
- Singen, Erzählen, Zuhören, Feines Essen
- Einfach nur da sein, es ist alles ok, nichts ist falsch
- Fachsimpeln mit Bezug der jeweiligen Biografien

Beispiel Ein Tagesstättengast war früher Gärtner, er zeigt uns, wie man die jeweiligen Setzlinge pflanzen muss.

Auch für Menschen mit herausfordernden Demenzformen

Gerade junge, an Demenz erkrankte Personen haben oftmals Demenzformen, bei denen sich die Persönlichkeit verändert. Eine grosse Unruhe steht häufig im Vordergrund. Das Schamgefühl geht verloren, oder bedingt durch den Verlust der Sprache entstehen Aggressionen. Wir bieten auch für herausfordernde Demenzformen die geeignete Betreuung. Gerade da ist eine tageweise Entlastung der betreuenden Angehörigen äusserst wertvoll. Dies

geht nur mit einem grosszügigen Personalschlüssel, was oftmals eine eins zu eins Betreuung verlangt. Ganz wichtig ist hier die enge Begleitung der Mitarbeiterinnen durch die Tagesverantwortlichen, dies unter anderem mit täglichen Rapporten und Debriefings. Manchmal teilen wir auch die Betreuung auf, indem eine Mitarbeiterin bis zum Mittag einen Gast betreut und die andere vom Mittag bis zum Abschluss der Schicht.

WIITSICHT-TAGESSTÄTTE GRABS

Ganz wichtig ist der Fahrdienst- T&D Taxi Buchs machts super

Ja, ohne den Fahrdienst ginge es nicht. Er stellt eine grosse Erleichterung und Zeiterparnis für die Angehörigen dar. Die Fahrerinnen und Fahrer vom T&D Taxi Buchs haben ein gutes Einfühlungsvermögen. Es entsteht oft schon bald ein kameradschaftliches Verhältnis. Das Einzugsgebiet reicht vom Bodensee bis zum Walensee. Für weitere Distanzen wird ein Teil der Kosten von uns übernommen, da diese oftmals das Budget der Betroffenen übersteigt und es in der näheren Umgebung kein vergleichbares Angebot gibt.



Die Finanzierung

Die Tagesstätte ist von den Krankenkassen anerkannt. Sie ist auf der kantonalen Liste der Tagesstrukturen. Das heisst, dass wie bei einem stationären Angebot ein Teil der Pflegekosten von der öffentlichen Hand und ein Teil von der Krankenkasse übernommen werden. Bei einem Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL) werden die ungedeckten Kosten übernommen.

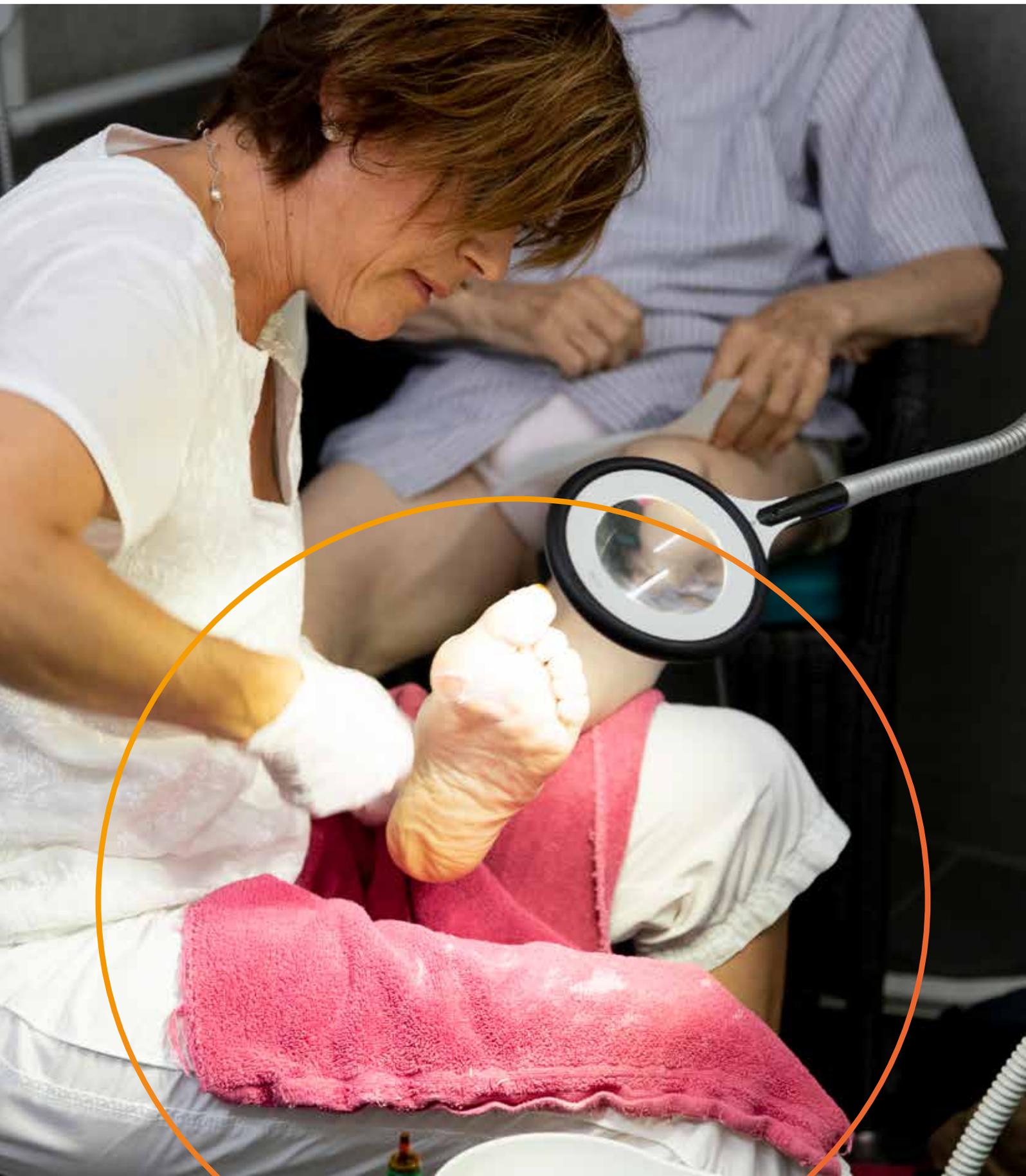
Für die Stiftung MARAI bedeutet das: Nur ein Teil der Betriebskosten kann durch die Einnahmen der Tagesgäste gedeckt werden. Durch die sehr personalintensive Betreuung und Pflege der Tagesgäste und die hohen Ausfallzahlen wird jedoch nie kostendeckend gearbeitet werden können. So wird die Tagesstätte auch in den nächsten Jahren auf finanzielle Unterstützung angewiesen sein. Das Angebot der Tagesstätte ist aber sehr wichtig, denn es hilft entscheidend mit, dass für die Erkrankten ein längerer Verbleib zu Hause möglich ist und die pflegenden Angehörigen die Betreuung länger übernehmen können.

WIITSICHT-TAGESSTÄTTE GRABS



WIITSICHT-TAGESSTÄTTE GRABS





WIITSICHT-PFLEGEWOHNGRUPPE TRÜBBACH

Bitte bleib bei mir

«Bitte bleib bei mir», Martha, eine Bewohnerin mit Demenz, begleitet von ständigen Ängsten, wiederholt dies jede Nacht, wenn die Nachtwache sie auf die Toilette begleitet. Die Krankheit Demenz erzeugt bei vielen Betroffenen Angst und Unsicherheit. Auch am Tag ist das Gefühl des Verlorenseins präsent. Das ist aber auch verständlich. Man muss sich das mal selbst vorstellen, dass man laufend vergisst, wo man ist und auch viele Erinnerung von früher plötzlich weg sind und man zum Beispiel dadurch seinen längst verstorbenen Bruder sucht. Da hilft vor allem das enge Begleiten, so dass immer jemand von den Mitarbeiterinnen in der Nähe ist.



Drei Wohnungen mit familiärer Atmosphäre

Was bieten wir?

- Eine familiäre Atmosphäre in drei Wohnungen mit je 5-6 Bewohnern
- Die Tagesabläufe sind individuell, aufstehen nach Lust und Laune
- Alle sind täglich draussen, wenn es das Wetter erlaubt
- Tägliche Spaziergänge, angepasst an die jeweiligen Konditionen
- Mithelfen im Haushalt, wer mag
- Zusammen singen, jassen, Lotto spielen und anderes

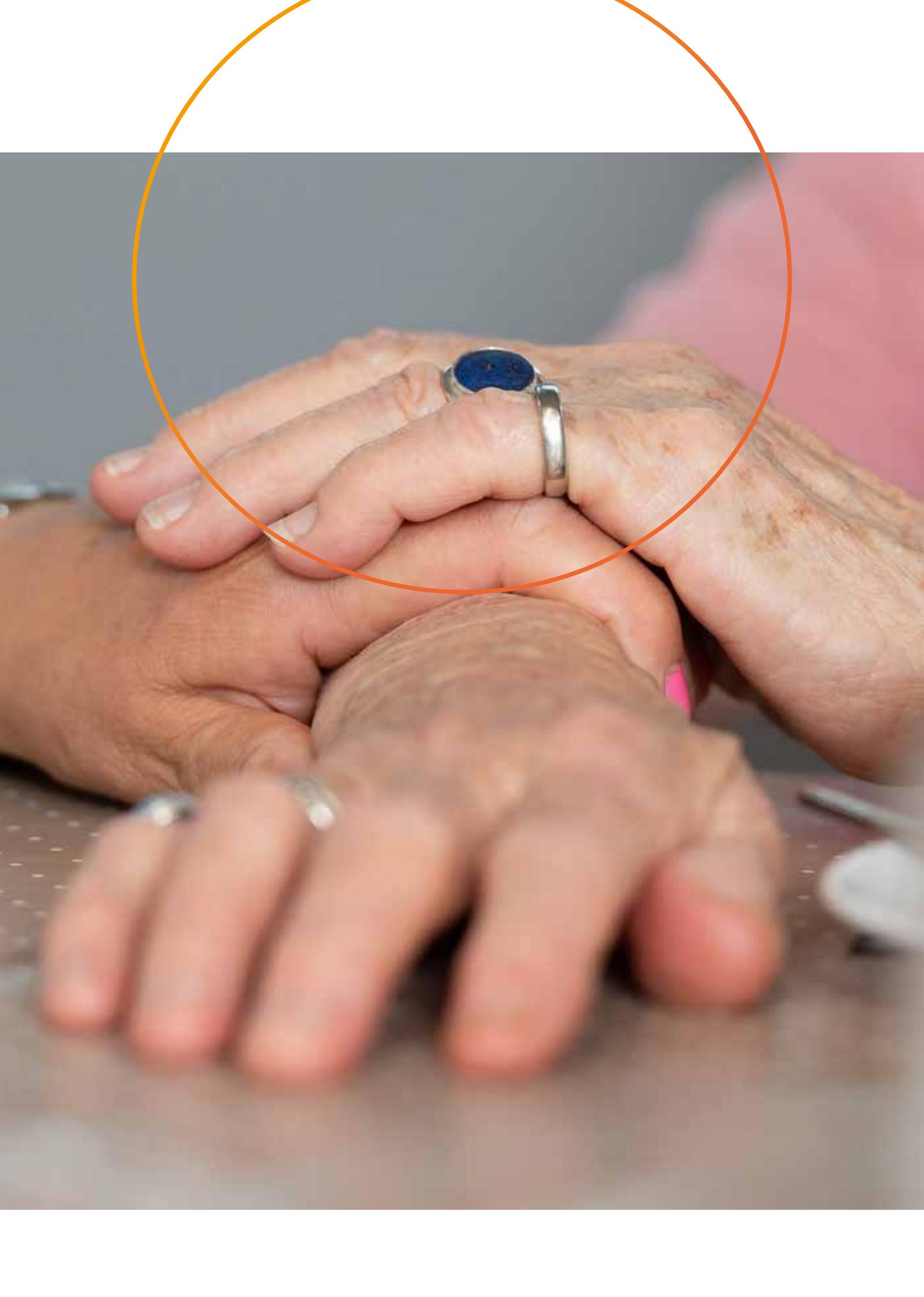


WIITSICHT-PFLEGEWOHNGRUPPE TRÜBBACH



WIITSICHT-PFLEGEWOHNGRUPPE TRÜBBACH





WIITSICHT-PFLEGEWOHNGRUPPE TRÜBBACH

Die Sicherheit ist wichtig – ohne dass sie einschränkt

Für Aussenstehende ist es zuerst vielfach befremdlich, dass das ganze Haus und die einzelnen Wohnungen verschlossen sind. Beim näheren Kennenlernen sehen sie dann aber die Vorteile. Da es Wohnungen sind und nicht einzelne Zimmer, die verschlossen sind, wird dies vielfach gar nicht als beengt wahrgenommen. Und wenn jemand die Wohnung verlassen möchte, gehen wir mit. Manchmal beruhigt es schon, wenn man mit einer unruhigen Bewohnerin ins Materiallager geht, um Pflegesachen zu holen und beim Vorbeigehen noch einen Schwatz im Büro macht. Oder man geht in den Garten, um Kräuter für die Küche zu holen oder Beeren zu pflücken. Auch die

Überwachung per Video, ohne Aufzeichnung, im ganzen Haus trägt massgeblich zur Sicherheit der Bewohner:innen bei. Die Nachtwache hat jeweils ein Tablet bei sich, worauf sie alle Zimmer und Wohnzimmer sieht. Somit kann sie sehr schnell reagieren, wenn jemand aufsteht und zum Beispiel auf die Toilette möchte. Die meisten benötigen dabei Unterstützung. Vor allem die Sturzgefahr ist sehr gross und es ist hilfreich, wenn man sehr schnell vor Ort ist. Mit der Videoüberwachung ist auch ein ruhiger Ablauf gewährleistet, nichts piepst oder lärmt. Die Angehörigen sind darüber informiert und schätzen dies sehr.

Die Finanzierung

Die Pflegewohngruppe ist von den Krankenkassen anerkannt. Sie ist auf der kantonalen Pflegeheimliste. Das heisst, dass ein Teil der Pflegekosten gleich wie in einem öffentlichen Pflegeheim von der öffentlichen Hand und ein Teil von der Krankenkasse übernommen werden. Bei einem Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL) werden die ungedeckten Kosten übernommen.

Für die Stiftung MARAI bedeutet das: Die Betriebskosten der Pflegewohngruppe können durch die Einnahmen der Bewohner:innen nicht voll gedeckt werden. Dies, weil unsere hohe Betreuungsintensität auch den Einsatz von überdurchschnittlich vielen Personaleinheiten verlangt. Nur dadurch können unsere höchsten Ansprüche an die Betreuung auch erfüllt werden. Wir sind hier auf das Wohlwollen von Gönnern angewiesen.

WIITSICHT-PFLEGEWOHNGRUPPE TRÜBBACH

Dank Spenden ermöglicht

Liebe Gönnerinnen und Gönner, dank Ihnen konnten wir auch im letzten Jahr wieder Projekte ermöglichen, welche die Lebensqualität der Bewohner:innen massgeblich beeinflussen. Nebst der Kostenübernahme von neuen Wechseldruckma-

trazten und Pflegerollstühlen erhielten wir auch Beiträge für die neue Küche und die wetterbeständige Innenhofbeschattung in der Pflegewohngruppe. Liebe Gönnerinnen und Gönner, vielen herzlichen Dank, Ihr grosses Wohlwollen ehrt uns sehr.

Neue Küche für die Wiitsicht – Pflegewohngruppe

Die bisherige Küche in der Pflegewohngruppe war eine normale Küche einer Mietwohnung, in der zu Beginn im September 2014 einzig zusätzliche Geschirrspüler, ein Kühlschrank und ein Backofen eingebaut wurden. Da täglich für ungefähr 25 Personen gekocht wird, war dann die Anschaffung einer neuen, stabilen und funktionsfähigeren Küche sehr wünschenswert. Auch die Fenster mussten ersetzt werden. Die Entscheidung, dass die Küche im Haupthaus bleibt und nicht nach nebenan ins ehemalige Restaurant Linde kommt, war schnell klar. Die Platzverhältnisse sind zwar begrenzt, aber für uns ist es so

wichtig, dass im Haus gekocht wird. Schon allein der Duft des Essens im ganzen Haus würde fehlen und auch das Mithelfen der Bewohner:innen wäre nicht möglich. Der Umbau der Küche im letzten Sommer stellte dann für die Kochenden eine Herausforderung dar. Es wurde während der Umbauphase in der Küche des ehemaligen Restaurant Linde gekocht und das Essen mit geschlossenen Transportwagen in die Pflegewohngruppe transportiert. Aber der Aufwand hat sich gelohnt. Nun haben wir, dank grosszügigen Spenden, eine superfunktionale Küche samt einer gemütlichen Essecke.



WIITSICHT-PFLEGEWOHNGRUPPE TRÜBBACH

Wetterbeständige Innenhofbeschattung in der Wiitsicht – Pflegewohngruppe

In Trübbach bläst immer der Föhn. Wir haben im hinteren Teil des Gartens eine stabile Sonnenstore, die muss jedoch bei Wind oder Regen geschlossen werden. Eine wetterbeständige Innenhofbeschattung war dann unser grosser Wunsch, den wir letzten Sommer auch dank grosszügiger Unterstützung erfüllen konnten. Das Wertvollste bei der neuen Innenhofbeschattung ist, dass die Bewohner:innen

auch bei leichtem Regen noch draussen sitzen bleiben können. Vorher kam sehr schnell Stress auf, wenn die Bewohner:innen innert Kürze ins Trockene gebracht werden mussten. Die meisten müssen gestützt werden oder sind im Rollstuhl. Unseren geschätzten Gönnerinnen und Gönner gebührt ein riesiges Dankeschön.



Bilanz

Aktiven	per 31.12.2023	per 31.12.2022
Flüssige Mittel	423'236	148'730
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	313'453	310'193
Übrige kurzfristige Forderungen	119'900	127'973
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'567	6'162
Umlaufvermögen	859'155	593'058
Mobile Sachanlagen	199'786	155'643
Immobilie Sachanlagen	3'371'172	3'433'788
Anlagevermögen	3'570'959	3'589'431
Total Aktiven	4'430'114	4'182'488
Passiven	per 31.12.2023	per 31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52'094	27'618
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	60'516	338'029
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	124'651	134'154
Passive Rechnungsabgrenzungen	29'029	24'846
kurzfristiges Fremdkapital	266'290	524'647
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'211'685	3'152'225
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	0	209'980
Rückstellungen Fachstelle Demenz	36'000	54'000
Rückstellungen	535'000	115'000
langfristiges Fremdkapital	3'782'685	3'531'205
Spenden zweckgebunden	240'000	89'000
zweckgebundene Rücklagen- und Fondskapitalien	240'000	89'000
Stiftungskapital	20'000	20'000
Reserven und Ergebnisvortrag	17'637	20'798
Jahresergebnis	103'502	-3'161
Eigenkapital	141'139	37'637
Total Passiven	4'430'114	4'182'488



ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung 2023

	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Ertrag Pensions-, Betreuungs- und Pflegekosten	3'096'292	2'974'185
Total Betriebsertrag	3'096'292	2'974'185
Ertrag Spenden (nicht zweckgebunden)	1'179'543	353'328
Zuweisung Spenden z.G. Fachstelle Demenz	-53'000	0
Ertrag Spenden (zweckgebunden)	152'585	202'000
Zuweisung Spenden z.G. Bilanz	-792'585	-202'000
Verwendung zweckgebundener Spenden «Erhalt Tagesstätte»	100'500	92'000
Total Spenden	587'043	445'328
Total Ertrag	3'683'335	3'419'513
Medizinischer Bedarf	33'513	49'504
Lebensmittel und Getränke	143'155	123'451
Haushalt	18'088	30'260
Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	194'757	203'215
Bruttoergebnis 1	3'488'578	3'216'298
Löhne	2'330'113	2'272'490
Sozialversicherungsaufwand	410'785	385'776
Personalnebenaufwand	64'613	58'850
Total Personalaufwand	2'805'511	2'717'117
Bruttoergebnis 2	683'068	499'181
Unterhalt und Reparaturen der immobilien und mobilen Sachanlagen	106'066	92'478
Aufwand für Anlagennutzung	137'162	141'466
Energie und Wasser	50'599	40'885
Büro und Verwaltung	82'881	74'833
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	7'091	8'154
Übriger Sachaufwand	19'447	20'891
Total Übriger betrieblicher Aufwand	403'246	378'708

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Lohnaufwand Fachstelle Demenz	-105'364	-106'479
Autoaufwand Fachstelle Demenz	-10'100	-10'100
Infrastruktur Fachstelle Demenz	-12'000	-12'000
Werbungsaufwand Fachstelle Demenz	-2'900	-2'900
Ertrag Fachstelle Demenz	130'364	131'479
Total Fachstelle Demenz	0	0
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	279'822	120'474
Abschreibungen Immoblie Sachanlagen	75'783	80'039
Abschreibungen mobile Sachanlagen	120'115	95'734
Total Abschreibungen	195'898	175'773
Betriebsergebnis vor Zinsen	83'923	-55'300
Kapitalzinsen und -spesen	66'941	54'942
Total Finanzerfolg	66'941	54'942
Betriebsergebnis	16'983	-110'242
Eigenmieten Liegenschaften	100'000	100'000
Ausserordentlicher Erfolg	-13'481	7'080
Total Betriebsfremder u. Ausserordentlicher Erfolg	86'519	107'080
Jahresergebnis	103'502	-3'161

ERFOLGSRECHNUNG

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die Organisation

Name	Stiftung MARAI
Rechtsgrundlagen	Stiftungsurkunde vom 6. Februar 2009, Stiftungsreglement vom 18. Mai 2015
Zweck	Führung des Zentrums Wiitsicht, dessen Dienste allen Menschen mit Demenz und ihren Bezugspersonen zu Gute kommen.
Sitz	Hugobühlstrasse 1, 9472 Grabs
Präsident Stiftungsrat	Herbert Raimann
Mitglieder Stiftungsrat	Dr. med. Franz Limacher, Carmela Németh-Raimann, Angela Raimann, Margrit Raimann, Beatrice Rohner-Looser, Josef Signer, Werner Vetsch Die Amtsdauer der Stiftungsräte beträgt vier Jahre.
Revisionsstelle	consis Wirtschaftsprüfung AG, Gallusstrasse 17, 9500 Wil
Stiftungsaufsicht	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, 9001 St. Gallen

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Rechtsgrundlage, Rechnungslegungsstandard: Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960e), erstellt.

3. Anzahl Vollzeitstellen im Durchschnitt

	2023	2022
Anzahl Vollzeitstellen, beschäftigt in der Wiitsicht-Tagesstätte und in der Wiitsicht-Pflegewohngruppe	29.5	26.1
Anzahl Vollzeitstellen, beschäftigt in der Fachstelle Demenz	1.4	1.4

4. Umschreibung der Positionen

„Zuweisung zweckgebundene Spenden an Bilanz“	2023	2022
Zusammen mit dem aus dem Jahr 2022 vorgetragenen Saldo von CHF 89'000.00 standen Total CHF 881'585 für Projekte zur Verfügung. Sie sind wie folgt verwendet worden:	792'585	202'000
Umbau Küche Wohngruppe Trübbach	79'000	
Erstellung Überdachung Terrasse Wohngruppe Trübbach	42'085	
Pflegerollstuhl	5'000	
Erhalt Tagesstätte Grabs	100'500	
Umbauten/Projekte Linde	15'000	
Total Verwendung 2023	241'585	
Der Restbetrag von CHF 640'000 wird für nachstehende Projekte auf das Jahr 2024 übertragen:		
Umbauten/Projekte Linde	240'000	
Rückstellungen für künftige Aufwendungen	400'000	
Total Übertrag auf 2024	640'000	

ERFOLGSRECHNUNG

4. Gesamtbetrag nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten Vertragsdauer >12 Monate	2023	2022
VW T-Roc Sport 2.0 TSI: Vertragsdauer bis 02.01.2024	0	6'557
Mitsubishi L200 D-Cab Pickup: Vertragsdauer bis 30.06.2024	0	21'030
KIA Sorento 2.2 SmartD: Vertragsdauer bis 30.04.2023	0	25'313
6. Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	2023	2022
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	3'426'715	3'433'788
7. Erläuterungen zu Unterhalt/Reparaturen der immobilien und mobilen Sachanlagen	2023	2022
Unterhalt/Reparaturen Immobilien Trübbach	14'575	19'213
Unterhalt/Reparaturen Immobilien Grabs	5'164	12'473
Unterhalt/Reparaturen mobile Sachanlagen Trübbach	25'956	20'774
Unterhalt/Reparaturen mobile Sachanlagen Grabs	6'342	4'892
Aufwand Umbauten Projekte WG/Linde/TS	51'792	0
Reinigung Trübbach	18'638	17'809
Reinigung Grabs	7'657	6'802
Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge	7'605	10'515
	137'729	92'478
8. Erläuterungen zum ausserordentlichen Erfolg	2023	2022
Rückstellungen für werterhaltenden Aufwand	-20'000	-20'000
Zuschuss Sicherheitsfonds AXA	4'372	0
Vergütungen Covid-Schnellstests Kanton SG	0	11'385
Vergütung Photovoltaikanlage Grabs	0	5'197
Rückzahlung Schuldgeld durch Mitarbeiterin	0	4'875
Rückervergütung Gemeinde Grabs (Kanalisation)	0	3'000
Übrige Erträge	2'148	2'624
	-13'481	7'080

9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben keine wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag stattgefunden.

ERFOLGSRECHNUNG

Finanzbericht des Stiftungsrates

Vorerst darf festgestellt werden, dass die Wiitsicht ein ausgezeichnetes finanzielles Ergebnis ausweisen kann. Was sind die Gründe dafür? Die Stiftung MARAI hat eine Liegenschaft geschenkt bekommen, die nur noch mit einer kleinen Hypothek belastet war. Dies von einem mittlerweile verstorbenen Angehörigen, dessen demenzkranke Frau über 10 Jahre durch das Zentrum Wiitsicht betreut wurde. Der Hauptteil der Liegenschaft konnte in der Zwischenzeit verkauft werden, was einen entsprechenden Erlös eingebracht hatte. Diese Schenkung ist auch eine Bestätigung dafür, wie liebevoll und fürsorglich in der Wiitsicht mit allen anvertrauten Menschen mit Demenz und mit ihren Angehörigen umgegangen wird.

Der Erlös aus dem Verkauf der Liegenschaft hat ermöglicht, teure Kontokorrent-Kredite zurückzuführen, Rückstellungen für Umbauvorhaben an der Liegenschaft Linde in Trübbach, sowie weitere Rückstellungen zu bilden und letztendlich das Eigenkapital etwas zu erhöhen.

Diese grosse Spende darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Betrieb nach wie vor stark defizitär bleibt, auf Grund der Art und Weise, wie die Wiitsicht geführt wird. Besonders die Personalkosten fallen mit der hohen Qualität, wie sie in der Wiitsicht geboten wird, ins Gewicht. Dazu kommt, dass die Beiträge der öffentlichen Hand an die Betreuungskosten schwerst dementer Personen nach wie vor nicht ausreichen. Darum wird die Stiftung MARAI auch inskünftig auf namhafte Spenden angewiesen sein.

Die Nachfrage nach Tagesplätzen in Grabs stieg auch im Berichtsjahr weiter an. So konnte der Ertrag aus Betreuungstaxen gegenüber dem Vorjahr von CHF 493'000 auf CHF 547'000 gesteigert werden.

Bei der Wohngruppe in Trübbach beläuft sich der Ertrag aus Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen auf CHF 2'549'000, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von CHF 68'000 entspricht. Dies ist mit einer leichten Zunahme der Belegung begründet.

Bei einem Gesamtertrag der Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen von CHF 3'096'000 fällt der Personalaufwand mit CHF 2'806'000 auf, der nicht weniger als 90,6 Prozent der Taxen ausmacht. Dies ist einerseits der bereits geschilderten Betreuungsqualität geschuldet und andererseits mit überdurchschnittlichen Ausfällen beim Personal zufolge Krankheiten begründet. Beim betrieblichen Aufwand waren höhere Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen notwendig, was auf die hohe Nutzung zurückzuführen ist. Dass Energie und Wasser teurer geworden sind, ist hinlänglich bekannt. Die vorgeschriebenen Abschreibungen sind getätigt worden und sind mit CHF 196'000 rund CHF 20'000 höher als im Vorjahr. Dank des überaus grosszügigen Geschenks kann ein Jahresergebnis von CHF 103'000 ausgewiesen werden.

Das Bilanzbild hat sich deutlich verändert. So konnte die Liquidität gesteigert werden. Das kurzfristige Fremdkapital ist mit CHF 266'000 nicht weniger als CHF 258'000 tiefer als im Vorjahr. Die langfristigen Verbindlichkeiten konnten von CHF 3'362'000 auf CHF 3'211'000 reduziert werden. Die Rückstellungen sind um CHF 420'000 auf CHF 535'000 erhöht worden. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt nun CHF 141'000.

Josef Signer, 20. März 2024
Im Namen des Stiftungsrates

An den Stiftungsrat
der Stiftung MARAI
9472 Grabs

6. März 2024
Jan Blum, direkt 071 913 83 92
blum@consis.ch

Revisionsbericht der Stiftung MARAI

Als Revisionsstelle haben wir Ihre Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresergebnis von CHF 103'502.38 nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

consis Wirtschaftsprüfung AG



Jan Blum
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



René Aerne
dipl. Steuerexperte
Zugelassener Revisionsexperte

- Jahresrechnung 2023 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

JEDE UNTERSTÜTZUNG IST HERZLICH WILLKOMMEN

Unsere offenen Projekte 2024

**Rollstuhlgängige Nasszellen
und neue Fenster fürs
interne Wiitsicht-Beizli**

Unser internes Wiitsicht-Beizli (ehemals Linde, schützenswerte Baute) ist eine gefreute Ausweichmöglichkeit für die Bewohner:innen der Pflegewohngruppe, vor allem bei schlechtem Wetter. Auch für Familienfeste eignet es sich sehr gut. Es fehlen dafür jedoch rollstuhlgängige Nasszellen. Ebenso sind die Fenster im Restaurant in einem schlechten Zustand. Für diese Verbesserungen fehlen uns ungefähr CHF 24'000 für die Nasszellen und CHF 31'000 für die Fenster.

**Laufendes Projekt «Unterstützung
der Tagesstätte oder
der Pflegewohngruppe»**

Die Auslagen können niemals mit den Taxen der Bewohner:innen und Gäste abgedeckt werden. Uns fehlen dazu jährlich ungefähr CHF 250'000. Beide Angebote erhalten keinerlei öffentliche Gelder, sind jedoch auf der kantonalen Pflegeheim- und Tages-/Nachtstrukturenliste und auch von den Krankenkassen anerkannte Leistungen. Das bedeutet, dass der Zugang für jeden möglich ist und bei Anspruch die ungedeckten Kosten durch Ergänzungsleistungen ausgeglichen werden.

**Wir sind eine gemeinnützige Stiftung.
Die Spenden können von den Steuern abgezogen werden.**

Vielen herzlichen Dank für Ihr Wohlwollen. Bereits ein kleiner Betrag hilft uns sehr.

Bankkonto

Clientis Biene Bank im Rheintal,
9450 Altstätten SG
Zentrum Wiitsicht, Stiftung MARAI
9472 Grabs
IBAN Nr. CH38 0698 0016 1103 8950 0

Postkonto

PostFinance
Zentrum Wiitsicht, Stiftung MARAI
9472 Grabs
IBAN Nr.CH06 0900 0000 8754 0331 0

• • •
zentrum
Wiitsicht

